

# **Protokoll zum Mitarbeitertreffen vom 5.9.2007**

## **Ergebnisse de Abstimmung mit Stand 30.08.2007**

Die Auswertung mit dem Datum 30.08.2007 ergab  
80,67% für die Kündigung des ÖSW und  
79,47% für die Bestellung der HV Rosenberger.

Als Resümee aus den Eindrücken der Mitarbeiter, die die Stimmen eingeholt haben, ist folgendes festzustellen: Ein Großteil der Miteigentümer spricht dem Team Dank und Anerkennung für den Einsatz aus. Ein Teil würde sich noch mehr Information über die Geschehnisse bzw. mehr Offenlegung und Transparenz bei der Auftragserteilung bei Reparaturarbeiten wünschen, eine kleine Gruppe würde sich häufigeren Schnitt der Büsche und Bäume erwarten, Unzufriedenheit herrscht nach wie vor über den „Problemsender“ „das Vierte“.

## **Offene Fragen an das ÖSW**

Es wurde beschlossen, mit dem ÖSW einen weiteren Gesprächstermin zur Klärung der noch immer offenen Fragen, vor allem zum Thema Hausabrechnung, zu vereinbaren.

## **Gärtnerarbeiten**

Unser Arbeitskreis „Außenanlagen“ hat mit mehreren Anbietern die Anlage genau begutachtet und lässt sich auf Grund dieser Informationen Angebote über die erforderlichen Arbeiten legen.

## **Nullungsverordnung**

Hr. Bürgmann steht diesbezüglich im Kontakt mit dem ÖSW, um kostengünstige, aber doch den Sicherheitsvorschriften entsprechenden Maßnahmen zu setzen.

## **Hausabrechnung 2006**

Fr. Bluma bzw. Fr. Franzl widmen sich liebenswürdigerweise wieder unserer Hausabrechnung.

## **Unregelmäßigkeiten in der Hausstromabrechnung**

Hr. Schendl hat die Zählerstände und Abrechnungen der letzten Jahre nochmals überprüft. Im langjährigen Durchschnitt ist keine Erhöhung festzustellen. Offensichtlich werden die Zähler vom ÖSW sehr unregelmäßig abgelesen bzw. verrechnet.

## **Brunnenwasser**

Nachdem für Hochquellwasser nicht nur ein Wasserpreis (1,30 €/m<sup>3</sup>) sondern auch noch Kanalgebühr (1,69 €/m<sup>3</sup>) bezahlt werden muss, ist die Verwendung von Brunnenwasser zum Gießen unbedingt zu empfehlen. Im letzten Jahr wurde dreimal so viel Brunnenwasser verwendet wie im Vorjahr. Gleichzeitig ging der Verbrauch des Hochquellenwassers zurück. Im Jahr 2006 wurden lt. Zählerablesung von Hr. Schendl 611m<sup>3</sup> Brunnenwasser verwendet., was einer Einsparung von 1.827,- € entspricht.

## **Allfälliges:**

Aufgrund der Anfrage eines Miteigentümers wurde über die Frage der Wärme isolierenden Wirkung des Efeus und der Sinnhaftigkeit der Anbringung zusätzlichen Isoliermaterials aufgeworfen.

H. Kainz hat deutlich gemacht, dass er sich mit Art und Weise der Arbeit des Teams nicht identifizieren kann. Weiters hat er die Durchführung der Auswertung der aktuellen Abstimmung in Frage gestellt.

Hr. Kainz hat nach seinen ausführenden Worten die Sitzung verlassen und sich so der Möglichkeit einer Diskussion entzogen bzw. die Richtigstellung der von ihm angekreideten Punkte unterbunden.

## **Nächstes Treffen:**

**Mittwoch, 03.10.2007, 19 Uhr, Kinderspielraum**

Liebe Grüße!  
Hildegard Reich-Minixhofer